

Quelle: www.lazarus.at/2022/07/07/landesverband-hospiz-noe

Landesverband Hospiz NÖ: 31 Zertifikate zum Abschluss 23. Palliative Care-Basislehrgang

☒ Der Landesverband Hospiz NÖ hat kürzlich gemeinsam mit Bundesrat Florian Krumböck die 31 Absolvent*innen (Bild) mit ihren Lehrgangszertifikaten bedankt und verabschiedet. Zwei Männer und 29 Frauen absolvierten seit April des Vorjahres den interprofessionellen Hybrid-Basislehrgang Palliative Care im Bildungshaus St. Hippolyt sowie online.



Foto: Dachverband Hospiz NÖ

Ziel des Basislehrganges ist die Erarbeitung eines interprofessionellen, ganzheitlichen Betreuungskonzeptes in Palliative Care unter Berücksichtigung der physischen, psychischen, sozialen und spirituellen Aspekte und auf Basis aktueller ethischer und wissenschaftlicher Erkenntnisse. Die Studierenden entwickeln im Rahmen des Lehrganges ein persönliches und authentisches Konzept der würdigen und respektvollen Sterbebegleitung.

Der Lehrgang beinhaltet 168 Unterrichtseinheiten, die sich über 18 Tage erstrecken. Ein hoher Anteil an Selbststudium und ein 40-stündiges Praktikum inkl. Reflexion müssen absolviert und eine Projektarbeit im interprofessionell zusammengestellten Team erarbeitet und präsentiert werden (30 ECTS).

Die erfolgreichen Absolvent*innen stammen aus verschiedensten Professionen: Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger*innen (22), Ärzt*innen (2), Pflegeassistenten (1), Fachsozialbetreuerin (1), Psychotherapeutin (1), Sozialarbeit (2) sowie zwei Koordinatorinnen der Hospizteams. Sie sind in den Bereichen der Akut- und Langzeitpflege, der Hauskrankenpflege und der spezialisierten Hospiz- und Palliativversorgung tätig.

Die Projektarbeiten wurden zu diesen Themen verfasst:

1. Trauerarbeit was ist das? Herangehensweisen und Strategien
2. Ängste und Bedürfnisse von An- und Zugehörigen im Stationären Hospiz
3. Psychosoziale Erste Hilfe für Angehörige von Patient*innen mit einer lebensverkürzenden Diagnose
4. Professioneller Umgang in der Kommunikation mit dem aktiv geäußerten Sterbewunsch von Patient*innen am Lebensende
5. Harmonisierung von Körper und Psyche bei schwerstkranken Menschen durch komplementäre Methoden
6. Unterstützungsangebote im Bezirk St. Pölten für Angehörige von Menschen mit Pflegebedarf im Rahmen einer lebensverkürzenden Diagnose im extramuralen Bereich
7. „Geht’s mir gut, geht’s uns gut“ - Selbstfürsorge mittels komplementärer Maßnahmen
8. Leitfaden zur Übermittlung eines Sterbefalls im Stationären Hospiz und der Langzeitpflege

Nähere Informationen: www.hospiz-noe.at



www.magazinvollerleben.at

Unser Lesetipp:

“Magazin voller Leben” - einfach kostenlos anfordern oder gleich >> [online](#) durchblättern.